



Amicale
Internationale
KZ Neuengamme

Amicale Internationale KZ Neuengamme, Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg

Stellungnahme der Amicale Internationale KZ Neuengamme zum ehemaligen Außenlager am Dessauer Ufer in Hamburg-Veddel 8. Mai 2019

Die Amicale Internationale KZ Neuengamme hat am 1. Mai 2019 auf Einladung der „Initiative Dessauer Ufer“ das ehemalige Außenlager des KZ Neuengamme am Dessauer Ufer besucht. Dort waren im Lagerhaus G 1944/1945 über 3500 weibliche und männliche Häftlinge aus ganz Europa inhaftiert und zur Zwangsarbeit im Hamburger Hafen eingesetzt.

Das Lagerhaus G ist eines der sehr wenigen Gebäude eines ehemaligen Außenlagers des KZ Neuengamme, das heute noch existiert. Es zeugt in beeindruckender Weise von der Geschichte der NS-Verfolgung in Hamburg und den Einsatz von KZ-Häftlingen im Hamburger Hafen. Am Gebäude selbst ist eine Erinnerungstafel der Stadt Hamburg angebracht, doch sind hinsichtlich der zukünftigen Sicherung des Gebäudes und zur Sichtbarmachung seiner Geschichte noch viele Fragen offen. Umso wichtiger ist es, die Bedeutung dieses Ortes für die Vermittlung der NS-Verfolgungsgeschichte in der Gegenwart zu betonen.

Neben Vertretern der Amicale Internationale KZ Neuengamme, Angehörigen ehemaliger Häftlinge und weitere Interessierten nahmen auch KZ-Häftlinge an der Begegnung teil, unter ihnen Livia Fränkel. Als junges Mädchen wurde sie 1944 mit ihrer Schwester Hédi aus dem Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz zum Dessauer Ufer deportiert. Livia Fränkel und die Amicale Internationale KZ Neuengamme freuen sich über das Engagement der jungen Menschen in der „Initiative Dessauer Ufer“ für einen Gedenkort sowie über die Unterstützung durch den Vertreter der Eigentümer des Lagerhauses G. Wir hoffen, dass die Freie und Hansestadt Hamburg sich ihrer historischen Verantwortung stellt und den Erhalt des Gebäudes gewährleistet. Wir setzen uns gemeinsam mit der „Initiative Dessauer Ufer“ und anderen Interessierten für die Einrichtung eines würdigen Gedenkortes ein und werden die weitere Entwicklung aufmerksam begleiten.



Bildnachweis: Mitte & rechts: Mark Mühlhaus, attenzione photographers; links: Christine Eckel